



# FOTOGRAFIEN VON HOLGER HERSCHEL LEERGUT

Ausstellung vom 16. 4. bis 5.10.2018

Die DDR war keine Wegwerfgesellschaft. ‚Sekundärrohstoffe‘ wie geschnürte Zeitungen und geleerte Weinflaschen wurden in SERO-Annahmestellen entgegengenommen. Die für LEERGUT fotografierten Flaschen und Konservengläser stammen von einem Bauernhof im Oderbruch. Zusammengetragen Anfang 1990, lagerten sie abgabebereit in Weidenkörben und wurden vergessen. Als sie nach mehr als 20 Jahren wiederentdeckt wurden, waren sie keinen Pfennig mehr wert, aber dafür auf ganz andere Weise wertvoll geworden. Aus dem verstaubten Leergut ist unverhofft ein Zeitdokument geworden. Die Überbleibsel des Alltags – vom Babysaft über Tomatenketchup bis zur Goldbrand-Flasche – zeigen neben Trink- und Essgewohnheiten einer Familie in den letzten Jahren der DDR das Design einer vergangenen Epoche. Holger Herschel hat die Flaschen und Konservengläser vor stets gleichem Hintergrund fotografiert, was sie gleichsam zu grafischen Kunstwerken erhebt, aber auch einlädt zum Nachdenken über den Wandel von Alltagskultur.

-  
Holger Herschel, geboren 1959, studierte Soziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin und war anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Bauakademie der DDR in Berlin. Ab 1988 als Fotolaborant und später als Fotograf am Maxim Gorki Theater tätig, ist er seit 1992 freiberuflicher Fotograf, vorwiegend in den Bereichen Denkmalpflege, Architektur und Porträt.

Eine Ausstellung des  
Zentrums für Zeithistorische Forschung und des  
Vereins der Freunde und Förderer des ZZf Potsdam

**Eröffnung:**  
**17. 4. 2018, 18 Uhr**

Begrüßung durch  
Helen Thein,  
Schriftführerin des  
Fördervereins

Laudatio  
Ralph Hammerthaler,  
Schriftsteller

Im Anschluss  
Weinempfang

**Ort:**  
Bibliothek des ZZf  
Am Neuen Markt 9d  
14467 Potsdam

**Öffnungszeiten:**  
Mo – Do 10 – 17 Uhr  
Fr 10 – 15 Uhr

Eintritt frei

**FREUNDE  
FÖRDERER**  
des Zentrums für  
Zeithistorische Forschung  
Potsdam

  
**ZZf POTSDAM**